

DER PERSONALRAT CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF INFORMIERT

Personalrat der allgemein bildenden Schulen bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
Darwinstraße 15 · 10589 Berlin · Tel.: 90249-4910 · Fax: 90249-4920
E-Mail: personalrat04@senbjf.berlin.de · Homepage: <https://www.pr-cw.de>

9. Oktober 2023

Teilpersonalversammlung der Sekretärinnen und Verwaltungsleitungen

Liebe Sekretärinnen, liebe Verwaltungsleiter*innen,

am 18. September 2023 fand eine lebhafte und gut besuchte Teilpersonalversammlung am Herder-Gymnasium statt.

Durch Ihre Redebeiträge wurde deutlich, wie sehr die Belastungen durch viele neue Aufgaben gestiegen sind. Die wichtigste Forderung: **Es ist notwendig, mehr und besser bezahlte Stellen zu schaffen!** Konkret heißt das:

- Jede Schule benötigt mindestens eine volle Stelle einer Verwaltungsleitung.
- Jeder Bezirk benötigt Springer*innen für kurzfristige Vertretungen für Sekretär*innen **und** Verwaltungsleitungen.
- Die Schulen brauchen mehr Stellen für Sekretär*innen. Die Arbeit ist kaum zu schaffen. Einige Teilzeitkolleginnen würden gerne aufstocken, tun das aber nicht, weil sie sonst an zwei Schulen eingesetzt würden. Hier verschenkt der Arbeitgeber wertvolle Arbeitszeit von Fachkräften.
- Die Eingruppierung in die EG 6 passt nicht mehr zu den gestiegenen Anforderungen und den Veränderungen der Aufgaben. Die Aufgabenbeschreibung für eine Sekretär*innenstelle muss angepasst und damit eine höhere Entgeltgruppe ermöglicht werden.

Die Dienststellenleiterin, die auf der Personalversammlung anwesend war, hat zugesagt, diese Forderungen an die Senatsverwaltung heranzutragen.

Wir werden nachfragen und Sie über die Antworten informieren.

Weiterhin wurde deutlich, dass es im Bezirk an vielen Stellen hakt. Hier einige Beispiele:

- **Ein großes Ärgernis ist die neue Datenbank LUSD.**
Die neuen Schüler*innen müssen von den Sekretärinnen aufwändig ins System eingespeist werden, obwohl es die Zusage gab, dass die Schulen die Daten vom Amt zur Verfügung gestellt bekommen. Die Datenbank wird den Anforderungen an Schule nicht gerecht, weshalb viele Schulen parallel eigene Listen der Schüler*innen und Kolleg*innen führen - eine doppelte Belastung für die Sekretärinnen.

- Sekretär*innen und Verwaltungsleitungen beklagen die **mangelnde Unterstützung und Begleitung bei der Einarbeitung**. Diese besteht oftmals nur aus dem Hinweis, man könne sich ja telefonisch an die Kollegin der Nachbarschule wenden.
- Die Kolleg*innen wünschen sich **regelmäßige Dienstbesprechungen**. Die Dienststellenleiterin sagte auf der Personalversammlung, dass diese erst wieder stattfinden würden, wenn die Stelle der Büroleitung besetzt sei. Das ist nicht zufriedenstellend. Der Personalrat hat nach der Personalversammlung die Dienststellenleiterin aufgefordert, diese Entscheidung noch einmal zu überdenken. Wir werden Sie über das Ergebnis informieren.
- Einige Kolleg*innen wünschen sich, einen Teil der Arbeitszeit im **Homeoffice** zu leisten. Bisher lehnt SenBJF dies pauschal ab. Susanne Stecher vom Hauptpersonalrat machte auf unserer Personalversammlung deutlich, dass die Rahmendienstvereinbarung „Telearbeit“¹ für **alle** Beschäftigten des Landes Berlin gilt. Aus dieser ergebe sich zwar kein direkter Rechtsanspruch auf Arbeiten im Homeoffice, aber der Arbeitgeber müsse einen Antrag individuell und ernsthaft prüfen. Die Dienststellenleiterin stellte dar, dass Kolleg*innen ihren Antrag bei der Schulleitung einreichen müssten und dieser dann an sie zur Entscheidung weitergereicht werde. **Melden Sie sich bei uns, wenn Sie dabei unterstützt werden wollen!**
- Es wurde klargestellt, dass Kolleg*innen **das Formular „Erkrankungsanzeige und Gesundheitsmeldung“ nicht für sich selbst ausfüllen müssen**.
- **Offene Stellen im Bezirk** werden leider nicht immer schnell genug besetzt, obwohl Bewerber*innen da sind. Die Dienststellenleiterin hat Stellenbesetzungsverfahren für Sekretär*innen und Verwaltungsleitungen für November zugesagt. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Die Dienststellenleiterin hat auf der Personalversammlung zugesagt, offen gebliebene Fragen schriftlich zu beantworten. Sie finden die Fragen weiter unten. Wir haben diese Fragen an die Dienststellenleiterin weitergereicht und informieren Sie, sobald wir die Antworten bekommen haben.


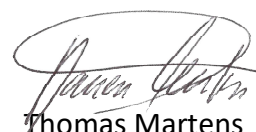


In unseren Augen war die Personalversammlung sehr erfolgreich, wir werden sie Anfang des nächsten Schuljahres wiederholen.

Selbstverständlich sind Sie auch zu unserer regulären Personalversammlung am Dienstag, den 14. November 2023 eingeladen.

Mit kollegialen Grüßen

Dienstag, 14.11. | 12:00 bis 14:00 Uhr
Personalversammlung
 Delphi-Filmpalast, Kantstraße 12a, 10623 Berlin

Ihr Personalrat

 Nele Althoff
  Thomas Martens
  Friederike Grimme
  Kai Wiszniewski

¹ www.berlin.de/hpr/wissenswertes/dienstvereinbarungen/rdv-telearbeit.pdf?ts=1649931229

Fragen und Forderungen der Sekretärinnen und Verwaltungsleitungen auf der Teilpersonalversammlung an die Dienststellenleiterin und die Büroleiterin

- 1. Wann und wie oft gibt es wieder Dienstbesprechungen für Sekretärinnen?**
- 2. Wie oft sind Dienstbesprechungen für Verwaltungsleitungen geplant?**
- 3. Bitte ermöglichen Sie darüber hinaus Netzwerktreffen von Gruppen von Sekretärinnen und Verwaltungsleitungen. Bitte stellen Sie eine Telefonliste zum einfachen Austausch zur Verfügung.**
- 4. Sehen Sie eine Möglichkeit, regionale Gesundheitsangebote analog der Angebote im Ministerialbereich für Sekretärinnen und Verwaltungsleitungen anzubieten?**
- 5. Bitte erweitern Sie das Kontingent an verfügbaren Plätzen für fachspezifische Fortbildungen in unserer Region.**
- 6. Wann erscheint das angekündigte Handbuch für Verwaltungsleitungen?**
- 7. Wie sind einheitliche Informationen für Schulleitungen, Verwaltungsleitungen und Schulsekretariat verfügbar? Ist es möglich, Dienstbesprechungen und Netzwerktreffen zu protokollieren und diese Protokolle auch Schulleitungen zukommen zu lassen?**
- 8. Bitte schaffen Sie Möglichkeiten, dass Arbeit im Homeoffice auch für Verwaltungskräfte an Schule ermöglicht wird.**
- 9. Nicht alle Verwaltungsleitungen haben ein eigenes Büro, sondern sitzen in den Sekretariaten, Lehrerzimmern oder teilen sich den Arbeitsplatz mit der stellvertretenden Schulleitung. Zum Teil ist das Mobiliar nicht ergonomisch. Es besteht der Wunsch, dass die Büroleiterin sich die Arbeitsbedingungen der Kolleg*innen vor Ort anschaut.**
- 10. Bitte setzen Sie sich dafür ein, dass das Schulamt die die Daten aus dem Melderegister in die Datenbank LUSD einpflegt.**
- 11. Bitte dafür Sorge zu tragen, dass die von Sekretärinnen angewiesenen Rechnungen vom Bezirksamt und von der Schulaufsicht zeitnah bezahlt werden. Mahnungen haben zu Mehrarbeit geführt.**
- 12. Wie ist eine Entlastung der Sekretärinnen von ihrer Tätigkeit als Übersetzerin möglich und angedacht?**